LEHRER-INFO

DIDAKTISCHE HINWEISE – SEKUNDARSTUFE II

ZIELE

Die SuS können …

1. Buddhas Lehren zu den Vier Edlen Wahrheiten erklären.
2. den Weg aus dem Leid zu Befreiung und Erleuchtung nachvollziehen
3. die buddhistischen Erklärungen auf ihre eigene Lebenswirklichkeit beziehen.

Da der Inhalt dieses Themas sehr umfangreich ist, ist diese Stunde als Doppelstunde konzipiert.

EINSTIEG

Material 1 gibt mit dem Foto einer glücklichen alten Frau den Impuls zur Frage nach einem geglückten Leben. Die weiteren Fragen regen zur Reflexion über die Bedingtheit von Glück an. Die SuS äußern sich frei im Plenum.

ERARBEITUNG 1

AB 1 stellt Buddhas Lehre zur Ersten Edlen Wahrheit „Es gibt Leid" vor". In Gruppenarbeit erarbeiten sich die SuS ein Verständnis über die drei Arten von Leid mithilfe der Fragen auf **AB 1**. Vertiefend wird das Leid der Unwissenheit reflektiert. **LB zu AB1** bietet mögliche Antworten. Offene Fragen werden im Plenum besprochen.

HINFÜHRUNG, OPTIONAL

Als Vorbereitung für die Zweite Edle Wahrheit bietet sich ein kleines Experiment an. Die SuS überprüfen, inwieweit sie Gedanken und Gefühle steuern können und ob sie willentlich einen glücklichen Zustand beibehalten können. Die Lehrkraft gibt Vorgaben:

Versuche, einfach nur glücklich zu sein! Probiere das für eine Minute aus. Beobachte, was in deinem Geist vorgeht! Schließe die Augen und mache bei jedem Gedanken oder abweichendem Gefühl einen Strich auf ein Blatt Papier!

Als Resultat wird deutlich, dass viele unterschiedliche Gedanken und auch Gefühle im Geist auftauchen, ob man will oder nicht. Ein Austausch über diese Erfahrung findet in einem Unterrichtsgespräch statt. Dieser Schritt bereitet das Verständnis der Zweiten Edlen Wahrheit vor.

ERARBEITUNG 2

AB 2 gibt Erklärungen zu Buddhas Zweiten Edlen Wahrheit „Es gibt eine Ursache des Leids". Es wird die zentrale buddhistische Vorstellung von der grundlegenden Unwissenheit eingeführt und so dargestellt, dass die SuS das nicht so leicht zu verstehende Konzept nachvollziehen können. Die darauf bezogenen Aufgaben leiten die SuS an, sich mit der Ich-Bezogenheit und den daraus resultierenden Störgefühlen auseinanderzusetzen. Die SuS besprechen sich in der Gruppe und tragen die entsprechenden Begriffe in das Schaubild ein.

VERTIEFUNG

AB 3 behandelt die bekannte „Geschichte mit dem Hammer" (Paul Watzlawick: Anleitung zum Unglücklichsein, Serie Piper, 1988, S. 37 f.) als Anregung, über die Verkettung von Gedankenvorgängen und daraus resultierenden Emotionen und Fehlverhalten nachzudenken. Die SuS setzen die Geschichte in Beziehung zu den buddhistischen Aussagen über die Ursache des Leids. Sie finden Lösungsvorschläge, diese Kette von Projektionen zu beenden. LB zu AB 3 gibt mögliche Antworten.

ERARBEITUNG 3

Im Text von **AB 4** geht es um Befreiung und Erleuchtung. Hier wird Buddhas Lehre von der Dritten Edlen Wahrheit „Es gibt ein Ende des Leids" nähergebracht. Die SuS setzen sich anhand der Aufgaben mit dem Text auseinander. **LB zu AB 4** gibt mögliche Antworten.

ERARBEITUNG 4

AB 5 enthält eine Übersicht über Buddhas Vierte Edle Wahrheit „Es gibt einen Weg zum Ende des Leids". Die SuS lesen den Text und setzen die buddhistischen Erklärungen in Bezug zu Watzlawicks „Geschichte mit dem Hammer". Sie bereiten **ein Rollenspiel in Partnerarbeit** vor und probieren spielerisch verschiedene Varianten einer Fortsetzung der Geschichte durch. **LB zu AB 5** gibt Beispiele für Gedankengänge und Handlungen.

ANWENDUNG

Unterschiedliche Möglichkeiten werden durchgespielt und einige davon im Plenum vorgestellt. Im Ergebnis sollte verstanden werden, dass eine bewusste Entscheidung, die Folgen des eigenen Handelns abzuwägen, ein wesentlicher Schritt ist. Andere in schwierigen Situationen einzubeziehen, indem man nicht nur reflexhaft abwehrt, sondern respektvoll oder freundlich agiert, ist der Schlüssel zu glückbringendem Verhalten. Sich von der Fixierung auf das eigene Ich zu lösen, ist eine Kernbotschaft der buddhistischen Vier Edlen Wahrheiten. Das Thema wird mit einer Meditation abgerundet, da sie ein Mittel/eine Methode auf diesem Weg darstellt. Das Thema findet so seinen Abschluss.

Anmerkung: Buddhistische Meditation und ihre Wirkung wird in einer eigenen Unterrichtseinheit (Nr. 9) näher gebracht. An dieser Stelle reicht ein erstes einfaches Verständnis.